

Checkliste: Autokauf

Allgemein

- Auto niemals ohne Besichtigung kaufen
- Probefahrt in Anspruch nehmen
- Gedanken zur Versicherung machen und Kosten abschätzen
- Stimmt der Kilometerstand am Tacho mit den Angaben in der Anzeige sowie in Dokumenten und Serviceheft überein?
- Passt der Kilometerstand zum Zustand des Autos?
- Wurde irgendetwas umgebaut (z. B. Tieferlegung) und wenn ja, gibt es eine [Typisierung](#) dafür?
- Serviceheft durchschauen
- Gültigkeit „[Pickerl](#)“ prüfen



Gut zu wissen:

Der Kauf eines Neuwagens ist im Gegensatz zum Kauf eines gebrauchten Autos mit weniger Risiken verbunden, da das Auto komplett neu ist, man eine Garantie hat und dadurch bei Mängeln des Wagens nicht so leicht auf den Kosten sitzen bleibt. Allerdings gilt: **Die Anschaffung eines Neuwagens ist im Vergleich zum Gebrauchtwagen viel teurer.** Zudem schließt man bei einem Neuwagen häufig eine [Vollkasko-Versicherung](#) ab und diese bedeutet ebenfalls höhere monatliche Kosten.

Karosserie

- Ist das Fahrzeug gewaschen? An schmutzigen Fahrzeugen lassen sich kleine Schäden an der Karosserie kaum erkennen.
- Gründlicher Rost-Check (v.a. an den Radläufen, Auspuff, Bremsscheiben, Türkanten, beim Tankdeckel)
- Check auf Lackschäden (Kratzer, Macken, Nachlackierungen)
- Scheiben begutachten (Steinschläge)
- Lichter-Check (Funktion testen und auf Risse, Steinschläge etc. prüfen)
- Schließen alle Türen richtig?
- Spaltmaße (= Abstände zwischen den verschiedenen Karosserieteilen wie Türen, Motorhaube und Kofferraumdeckel) auf Gleichmäßigkeit checken

Reifen

- Reifentiefe messen (Mindestens 1,6mm bei Sommer- und 4mm bei Winterreifen)
- Sind die Reifen gleichmäßig abgefahren? Unregelmäßige Abnutzungen können auf falschen Reifendruck oder verstellte Spur hinweisen
- Felgen auf Schrammen checken

Motorraum

- Kein Flüssigkeitsaustritt aus Schläuchen und Leitungen
- Keine Oxidationsspuren an Batteriepolen
- Keine Risse am Batteriegehäuse
- Stand der Bremsflüssigkeit überprüfen
- Stand der Kühlflüssigkeit überprüfen
- Motorölstand überprüfen

Blick unter das Auto

- Unterboden sauber und ohne Durchrostungen
- Stoßdämpfer und Lenkstangen trocken und fest

Innenraum

- Geruch checken
- Keine Feuchtigkeit an Scheiben oder unter der Fußmatte?
- Abnutzungsspuren an Bedienelementen, Lenkrad und Pedalen
- Pedale durchtreten
- Rasten die Sitze richtig ein? Alle Positionen testen
- Oberfläche der Sitze ohne Risse
- Laufen die Sicherheitsgurte flüssig?
- Fenster öffnen und schließen
- Hupe und Lichter testen
- Scheibenwischer ausprobieren
- Lassen sich die Spiegel verstellen?
- Gummidichtungen intakt und nicht porös?

Probefahrt

- Springt der Motor problemlos an? Keine außergewöhnlichen Geräusche?
- Schaltung flüssig und lautlos
- Fährt Auto exakt geradeaus oder sind Abweichungen in eine Richtung erkennbar?
- Langsam fahren und Fenster öffnen: Ungewöhnliche Geräusche von Motor, Auspuff etc.?
- Bremsen testen
- Schnell fahren (ca. 80 km/h): Lenkrad soll nicht vibrieren
- Tempomat testen
- Lenkrad ganz einschlagen: keine Knackgeräusche
- Heizung testen
- Klimaanlage & Gebläse testen
- Radio & Bordcomputer testen



Tipp:

Überlegen Sie, das Auto vor dem Kauf von Profis der Autofahrerklubs wie z. B. [ÖAMTC](#) oder [ARBÖ](#) überprüfen zu lassen! Damit gehen Sie auf Nummer sicher.

Weitere Informationen und hilfreiche Links



- [Erklärung zu Haftpflicht- und Kaskoversicherungen](#)
- [Wie schnell verliert ein Auto an Wert](#)
- [Informationen zu Typisierung von Kfz-Umbauten](#)
- [Jährliche „Pickerl“-Überprüfung](#)
- [ÖAMTC Kauf-Überprüfung](#)
- [ARBÖ Kauf-Überprüfung](#)